

Information zur Corona-Impfung bei Kindern und Jugendlichen

Liebe Eltern, liebe Kinder und Jugendliche,

aktuell erreichen uns sehr viele Anfragen bezüglich der Corona-Impfung von Kindern und Jugendlichen. Wir möchten Ihnen daher einige grundlegende Informationen zum Thema geben.

Kinder und Jugendliche sind die Bevölkerungsgruppe, die am wenigsten unter schweren Covid-19-Verläufen selbst, aber am nachhaltigsten unter den mit der Pandemie verbundenen Einschränkungen leidet. Inzwischen ist der Corona-Impfstoff der Firma BioNTech/ Pfizer (Comirnaty®) für die Altersgruppe zwischen 12 und 15 Jahren durch die EMA (Europäische Zulassungsbehörde) zugelassen.

Grundsätzlich begrüßen wir die schnelle Zulassung für Jugendliche! Bei der Frage nach einer Impfeempfehlung muss allerdings als erstes der unmittelbare Nutzen der Impfung beurteilt werden: Dieser Nutzen ist bezüglich der Krankheitslast durch Covid-19 (Infektionsschwere, Komplikationsrate, Sterberate) für Kinder und Jugendliche im Vergleich zu Erwachsenen als gering einzuschätzen. Dennoch haben die Kinder und Jugendlichen ein Anrecht auf Erhaltung ihrer Gesundheit, dies kann auch den Schutz durch eine Impfung beinhalten.

Die aktuell bekannten Daten aus der Zulassungsstudie von BioNTech/Pfizer* basieren auf einer Zahl von 1131 Kindern und Jugendlichen, die geimpft wurden mit einer relativ kurzen Nachbeobachtungsdauer von 2 Monaten. Eine verlässliche Nutzen-/Risiko-Abwägung kann nur bei einer ausreichenden Datenlage erfolgen. Diese ist jedoch derzeit begrenzt, was sich in den aktuellen Empfehlungen der nationalen und sächsischen Impfkommissionen (STIKO und SIKO) widerspiegelt.

Momentan wird die Corona-Impfung bei 12- bis 15-Jährigen bevorzugt für folgende Gruppen empfohlen: Jugendliche mit Adipositas, chronischen Lungenerkrankungen mit strukturellen Veränderungen, schweren Herzerkrankungen, anderen schweren chronischen Erkrankungen und Trisomie 21. Außerdem sollen Jugendliche geimpft werden, deren Angehörige ein hohes Risiko für einen schweren Verlauf einer Covid 19-Erkrankung haben.

Bei der aktuell knappen Impfstoffmenge ist eine Priorisierung des Impfangebotes an die Kontaktpersonen (Angehörige, Lehrer*innen, Erzieher*innen etc.) der Kinder und Jugendlichen weiterhin wichtig.

Wir begrüßen ausdrücklich die Zulassungserweiterung für Jugendliche mit schweren chronischen Erkrankungen oder, wenn sie Kontaktpersonen für Risikopatient*innen sind. Wir betonen allerdings gleichzeitig die Notwendigkeit einer sorgfältigen Prüfung und Bewertung von Nutzen und Risiko im Einzelfall. Gern können Sie einen Termin zur Impfberatung vereinbaren.

Bleiben Sie und bleibt Ihr bitte gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Praxen am Kid



*Pfizer-BioNTech COVID-19 Vaccine – Emergency Use Authorization (EUA) Amendment for an Unapproved Product Review Memorandum (April 9, 2021)+

